

**14.12.01**

**Beschluss**

**des Deutschen Bundestages**

---

**Gesetz zur Regelung der Rechtsverhältnisse von Prostituierten  
(Prostitutionsgesetz - ProstG)**

Der Deutsche Bundestag hat in seiner 209. Sitzung am 14. Dezember 2001 die beiliegende  
Beschlussempfehlung des Vermittlungsausschusses - Drucksache 14/7748 - zu dem

**Gesetz zur Regelung der Rechtsverhältnisse von Prostituierten  
(Prostitutionsgesetz - ProstG)**

angenommen.

---

Fristablauf: 28.12.01

Anrufung des Vermittlungsausschusses: Drs. 817/01 (Beschluss)

Deutscher Bundestag

Drucksache 14/7748

14. Wahlperiode

06.12.01

Beschlussempfehlung  
des Vermittlungsausschusses

zu dem Gesetz zur Regelung der Rechtsverhältnisse von Prostituierten  
(Prostitutionsgesetz - ProstG)

- Drucksachen 14/5958, 14/7174, 14/7524 -

Berichtersteller im Bundestag: Abgeordneter Ludwig Stiegler

Berichterstellerin im Bundesrat: Ministerin Karin Schubert

Der Bundestag wolle beschließen:

Das vom Deutschen Bundestag in seiner 196. Sitzung am 19. Oktober 2001 beschlossene Gesetz zur Regelung der Rechtsverhältnisse von Prostituierten (Prostitutionsgesetz - ProstG) wird wie folgt geändert:

Zu Artikel 1 (§ 2 Satz 3 ProstG)

In Artikel 1 § 2 wird Satz 3 wie folgt gefasst:

"Mit Ausnahme des Erfüllungseinwandes gemäß § 362 des Bürgerlichen Gesetzbuches und der Einrede der Verjährung sind weitere Einwendungen und Einreden ausgeschlossen."

Berlin, 6. Dezember 2001

Der Vermittlungsausschuss

Dr. Heribert Blens

Vorsitzender

Ludwig Stiegler

Berichtersteller

Karin Schubert

Berichterstellerin

**20.12.01****Beschluss**  
**des Bundesrates**

---

**Gesetz zur Regelung der Rechtsverhältnisse von Prostituierten  
(Prostitutionsgesetz - ProstG)**

Der Bundesrat hat in seiner 771. Sitzung am 20. Dezember 2001 beschlossen, gegen das vom Deutschen Bundestag am 19. Oktober 2001 und am 14. Dezember 2001 verabschiedete Gesetz einen Einspruch gemäß Artikel 77 Abs. 3 des Grundgesetzes nicht einzulegen.